

■ **Die Digitalisierung** hat nicht bloß die Fotografie revolutioniert, sondern auch die Verwendungsmöglichkeiten, die sich für Fotos, aber auch Illustrationen bieten. Dank Digitaldruck gibt es nichts mehr, was sich nicht bedrucken ließe, und das in der Regel schon ab einer Auflage von einem Stück.

Individuell gestaltete Fotobücher, Tassen und T-Shirts sind längst selbstverständlich. Motivjägern stehen heu-

te gänzlich neue Druckträger zur Verfügung, auf denen sich ihre Artworks abbilden lassen: von Kacheln und Tapeten über Lampenschirme, Plattenspieler, Kühlschränke und Tischtennisplatten bis hin zu klassischen Silbergelatinepapieren – Letztere in einem neuen Verfahren, das es zum ersten Mal ermöglicht, Schwarzweißbilddaten in einer hohen Qualität in Überformaten zu belichten.

Ob für Kunst oder Kommerz; für die Markeninszenierung in Schaufenstern und Geschäften, auf Messen oder bei Events; für Ausstellungen, Merchandising oder als Werbegeschenke – die ungewöhnlichen und individualisierten Druckprodukte sind in jedem Fall ein Hingucker. Wir haben für Sie inspirierende Beispiele zusammengestellt und zeigen, worauf es bei der Produktion zu achten gilt. *ik*



## Drehbilder im Lampenschirm

[www.panoramalampe.de](http://www.panoramalampe.de)



■ Mit der Digitalfotografie und dem Internet haben Panorama- oder auch 360-Grad-Bilder eine Renaissance erlebt. Im Internet bieten sie die Möglichkeit, Räume zu erkunden. Im realen Leben haben die beiden Inhaber des Kölner Designbüros schnurstracks gestaltung und interaktion allerdings ein ganz neues Einsatzgebiet für die Rundumbilder ausfindig gemacht: die Panoramalampe.

Die Fotos werden dabei rasterfrei auf UV-beständige Duratransdias belichtet und in den zylindrisch geformten Lampenschirm eingespannt, der auf einem matten Keramikfuß befestigt ist. Durch ein Kugellager kann man den Schirm drehen und so auf Erkundungsreise gehen. „Es empfehlen sich also auch kleinteilige Motive, auf denen es etwas zu entdecken gibt“, erzählt Chris Witzani, einer der Erfinder. Die Motive lassen sich entweder aus einem Pool auswählen oder selbst bereitstellen und wechseln (dazu empfehlen die Designer allerdings, ihren kostenlosen Service zu nutzen).

Diesen Blickfang haben bereits einige Unternehmen für sich genutzt, beispielsweise für Messestände, Lounges oder Geschäftsräume. Eine kleine Schwester der Panoramalampe gibt es übrigens auch, die allerdings noch nicht in Serienproduktion gegangen ist: das ähnlich gestaltete Windlicht PANOkandela. Eine Panoramalampe mit eigenem Motiv kostet ungefähr 600 Euro. Als Vorlage sollte man eine rund 110,5 mal 23,1 Zentimeter große Bilddatei bereithalten. →

**Drehen und entdecken: Das Kölner Designbüro schnurstracks stellt Panoramalampen mit individuellen Motiven her**

# We Print It All

Fast alles lässt sich mittlerweile mit Fotografien und Illustrationen schmücken. Von individuellen iPods und Plattenspielern über Tapeten und Panorama-lampen bis hin zu einer neuen Digitalbelichtung auf Barytpapier haben wir interessante Services fürs Kreativbusiness zusammengestellt